

hey



4

**Eine Rakete
im Wasser,
ein Faulpelz
an Land**



24

**Erdbeere – die
Königin der Beeren**

26

**Wie kamen
wir zu unseren
Nachnamen?**





WAS IST MIT DEM TWISTER PASSIERT?

Twister



MAL DEN TWISTER IN GELB 1, GRÜN 2 UND RÖT 3 AUS, DAMIT ER WIEDER SCHÖN BUNT AUSSCHAUT!



Wasserglace mit Ananas-, Erdbeer- und Zitrone-Limette-Geschmack.



*



TWISTER GIBT ES AUCH IN MINI ALS KLEINEN SNACK ZWISCHENDURCH!

*In kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich.

«hey» zäme

Wie heisst du mit Nachnamen? Vielleicht Meier oder Müller, zwei sehr häufige Nachnamen in der Schweiz. Wie Nachnamen entstanden sind und was ursprünglich hinter einem Meier steckte, erzählen wir in der Rubrik «Wissen» ab Seite 26. Kunterbunt wie unsere Namenswelt ist auch dieses «hey»: Von Seehunden, die im tiefblauen Wasser blitzschnell sind, über die feinen roten Erdbeeren und goldgelben Fischstäbli, mit denen du ganz einfach einen super-coolen Burger machen kannst. Dazu zeigen wir dir auf Seite 9 wie farbenfroh

die neue Volg-Kindertragtasche durch eure Znüni- und Zvieri-Fotos geworden ist. Toll, was ihr da alles auf die Teller gezaubert habt! Aber schau es dir selbst an – und leg los mit diesem «hey». Ich wünsche dir viel Spass dabei!

Eure

Christina

Christina Sedens
«hey»-Verantwortliche
Volg



15

Marienkäfer – was bedeuten ihre Punkte?

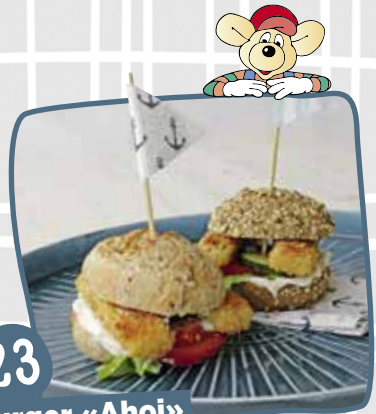


12

Becir Omeragic im Interview

23

Burger «Ahoi»



forschen, fragen,
wissen



spielen, machen,
basteln



lachen, raten,
tüfteln

MOMO & KASIMIR



So, ich gehe ein
bisschen ins Wasser.



Willst du dich nicht
auch abkühlen?





Hat es hier auch bestimmt keine Quallen oder spitzige Seeigel?



Aber nein, garantiert nicht!



Die hat doch alle schon der Hai gefressen!

ENDE

EINE RAKETE IM WASSER, EIN FAULPELZ AN LAND



Im Wasser ist er schnell und beweglich, an Land eher träge und faul: der Seehund. Seine grossen, runden Augen, die feuchte Stupsnase und das hundeähnliche Gesicht haben dem Seehund wohl seinen Namen gegeben.





Es gibt viele verschiedene Robbenarten. Seehunde gehören zur Familie der Hundseehunde. Seehunde sind schlanker als die meisten anderen Tiere dieser Familie. Und trotzdem werden Männchen etwa 1,80 Meter groß und gut 150 Kilogramm schwer. Die Weibchen sind ein bisschen kleiner und bringen 100 Kilogramm auf die Waage. Je nach Lebensraum hat das Fell der Seehunde eine andere Farbe. Es ist weiß, grau oder braun mit Ringen und Flecken. Seehunde leben auf der ganzen Nordhalbkugel der Welt. Sie kommen sowohl im Atlantik wie auch im Pazifik vor. In Europa sind sie vor allem in Deutschland an der Nordsee und am Ufer von dänischen und schwedischen Inseln anzutreffen. Sie leben gerne an sandigen und felsigen Küsten. Seehunde werden durchschnittlich 30 bis 35 Jahre alt.

Speiseplan

Seehunde essen hauptsächlich Fische. Aber auch Garnelen oder Krebse werden verspeist. Ihre Beute spüren sie auch mitten in der Nacht auf. Wie sie das machen? Mit ihren Barthaaren spüren sie nämlich die Wasserwirbel, die Fische beim Schwimmen hinterlassen.



«Weinen» als Signal

Manchmal hört man Seehundebabys laut weinen. Aber Tierforscher haben herausgefunden: Sie sind nicht etwa wirklich traurig, es hört sich nur für uns so an. Das Geräusch ist einfach der Ruf nach der Mutter. Denn hin und wieder muss diese auch mal auf Fischfang und lässt ihr Junges kurz allein auf der Sandbank. Und dann «ruft» das Baby eben: «Hallo, ich bin auch noch da!»



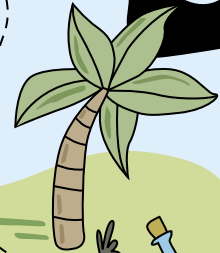
Ein schneller Schwimmer

So träge die Seehunde an Land sind, so flink sind sie im Wasser unterwegs. Dabei benutzen sie ihre Hinterflossen als Antrieb. Und damit können sie ganz schön hohe Geschwindigkeiten erreichen – bis zu 35 Kilometer in der Stunde. Das ist in etwa so schnell, wie ein Motorfahrrad (Töffli) unterwegs ist. Zum Steuern benutzt der Seehund seine Vorderflossen.



Start
1 2 3 4

Schätze für echte Piraten



Feine Choc-o-Schäume
in Ihrem Volg.

* in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich

EURE SEITE

Wir freuen uns auch in dieser Ausgabe über eure Zeichnungen und Bastelkreationen. Vielen Dank!

Liebe Julia, toll, dass du das Pinguinbild aus dem «hey» vom Januar nachgebastelt hast. Wunderschön, finden wir!



Julia (8) aus Fehraltorf



Laura (6) aus Oberrohrdorf



Lena (6) aus Schönenberg

MACH MIT!

Diese Seite ist nur für euch reserviert. Wir freuen uns riesig über Zeichnungen, Fotos, Briefe und E-Mails. Schreib an hey@volg.ch oder

«hey»
KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen



Fotowettbewerb: Eure Zvieriteller auf der Kindertragtasche

Wow, wir haben ganz schön gestaunt, wie originell und bunt ihr mit Früchten und Gemüse Zvieri- und Znüniteller anrichtet! Vielen herzlichen Dank euch allen fürs Mitmachen beim «hey»-Fotowettbewerb vom letzten Herbst. Jedes Foto hat uns riesig gefreut! Es war wirklich schwierig, aus all den tollen Tellern die Siegerbilder zu

bestimmen. Die Gewinnerinnen und Gewinner durften sich bereits über ein Überraschungspäckli freuen. Einige der Gewinnerbilder zeigen wir auf der neuen Volg Kindertragtasche, die es im Volg gibt. Schau sie dir hier schon einmal an!

Eure Sprüche
«Was sagt wohl diese
Geiss gerade?»
zeigen wir im
nächsten «hey»!



SCHREIB UNS

Was sagt wohl dieser
Seehund gerade?



MACH MIT!

Sende uns deinen Spruch mit deinem Namen, deiner Adresse und deinem Alter an hey@volg.ch oder

«hey»
KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen

Für jeden abgedruckten Spruch gibt es eine kleine Überraschung.

Vielen Dank für die
vielen lässigen
Sprüche, die ihr uns
immer schickt!



Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt.

Verwendung der Personendaten Ihre persönlichen Daten werden von uns mit der grösstmöglichen Sorgfalt behandelt.



Die Bärenpackung –
so gross wie unsere Familie!



Banane



Pfirsich



Cola



Apfel



Himbeere



Orange

Gummibärli von Volg Familienpreis:
grosse Packung zum kleinen Preis!



Hergestellt in der Schweiz durch Domaco Dr. med. Aufdermaur AG



Name: Becir Omeragic
Wohnort: Zürich
Geburtsdatum: 20. Januar 2002
Grösster Erfolg: 3 Länderspiele für die Schweizer Nati (Stand 22. Dezember 2020)
Was ich mag: Tennis, Basketball
Ziele: Kurzfristig eine gute Meisterschaft mit dem FCZ zu spielen und zum EM-Kader 2021 zu gehören. Langfristig irgendwann ein Transfer zu einem Klub in einer Top-5-Liga.



2022 GEHT'S WIEDER UM DEN VOLG FUSSBALL-POKAL

Du bist ein Mädchen oder Knabe zwischen 7 und 12 Jahren und spielst gerne Fussball? Im Sommer 2022 kannst du am grossen Volg Dorfturnier wieder mitkicken! Deinen Platz kannst du dir jetzt schon sichern. Melde dich einfach bei MS Sports, die das Turnier zusammen mit Volg organisieren.

Simon Rohrer freut sich unter s.rohrer@mssports.ch auf deine Anmeldung (Bitte gib dabei Name, Adresse, Kontakt und Alter an). Unter **volg-dorfturnier.ch** kannst du ausserdem den Newsletter abonnieren und erhältst dann immer die neuesten Infos zum Turnier 2022.

«WICHTIG IST, IMMER ALLES ZU GEBEN»

Er ist das Verteidiger-Talent des FC Zürich und stand auch schon für die Schweizer Nationalmannschaft im Einsatz: Becir Omeragic. Im Interview erklärt der Fussballer, wie wichtig es ist, an seinen Traum zu glauben.

Was gab damals den Ausschlag, sich für Fussball zu entscheiden?

Ich wollte im Alter von fünf Jahren einen Sport beginnen. Also hat mich meine Mutter ins Fussball-Training gebracht – der Platz lag in der Nähe unserer Wohnung. Mit 12 oder 13 Jahren durfte ich mit dem Club «Servette» in der höchsten Juniorenliga spielen und war Teil des Nachwuchs-Camps. Dort hat sich mein Traum, Profi zu werden, endgültig entwickelt.

Sie spielen in der Schweizer Nati. Haben Sie immer an Ihren Traum geglaubt oder gab es auch einmal schwierige Zeiten?

Ich habe immer an diesen Traum geglaubt. Auch wenn ich wegen eines Wadenbeinbruchs im Jahr 2018 sechs Monate verletzt war und ich mir während dieser schwierigen Zeit viele Fragen zu meiner Zukunft gestellt habe. Ich war damals 16-jährig, es war

meine erste heftige Verletzung. Aber ich hatte ein gutes Umfeld, das immer an mich und meinen Traum geglaubt hat.

Ein Leben nach dem Sport: Haben Sie da schon Ideen?

Darüber mache ich mir noch keine allzu grossen Gedanken. Ich bin noch nicht lange Profi und setze vorerst voll auf Fussball. Ich möchte mich stetig verbessern, Titel gewinnen, bei den grössten Klubs spielen und meinen Platz im Nationalteam halten.

Welche Tipps geben Sie Kindern und Jugendlichen, die es ebenfalls bis ganz nach oben schaffen wollen?

Klar gehört etwas Glück auch dazu. Aber am Wichtigsten ist es, an sich selber zu glauben, nie locker zu lassen, stets alles zu geben. Rückschläge wie Verletzungen gehören dazu. Wichtig ist, immer wieder aufzustehen und den Glauben nicht zu verlieren.

Wir verlosen 100 Tilsiter-Schwimmkühe! Mitmachen und gewinnen!



Welches Kind hat die gleichfarbige Kuh an der Hand?
Schreibe die richtige Zahl ins Feld und trage deine Adresse hier ein.

Antwort

Vorname/Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Wenn ich gewinne, wünsche ich mir eine Schwimmkuh in der Farbe:
(Bitte ankreuzen.)

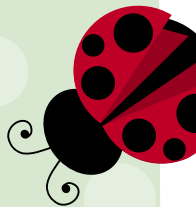


Schneide die ganze Seite aus und sende sie bis spätestens 30.06.2021 an:
Claudia Moya, SO Tilsiter Switzerland GmbH, Postfach, 8570 Weinfelden
Es wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Schon gewusst?

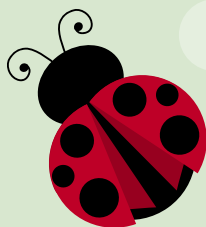
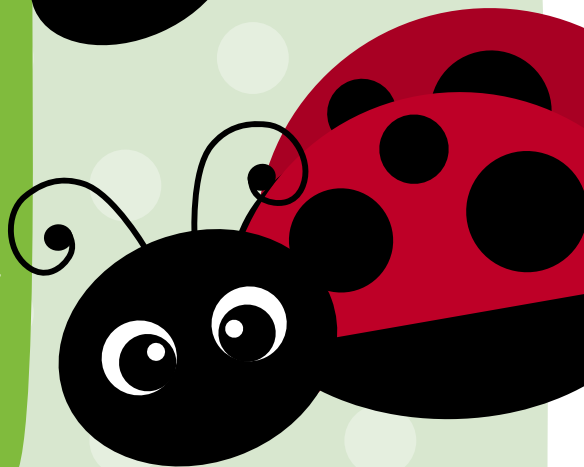
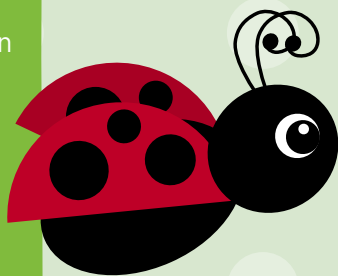
MARIENKÄFER



Haben sie vielleicht etwas mit dem Alter des Marienkäfers zu tun? Die Antwort ist nein! Es stimmt also nicht, dass Marienkäfer jedes Jahr an ihrem Geburtstag plötzlich einen Punkt mehr erhalten, wie einige Leute glauben. Marienkäfer haben ihr Leben lang immer gleich viele Punkte. Sie feiern auch keine Geburtstage. Ganz einfach deshalb, weil Marienkäfer nicht mehrere Jahre, sondern nur ein paar Wochen alt werden.

Die verschiedenen Punkte stehen für unterschiedliche Arten von Marienkäfern. Es gibt solche mit zwei Punkten, andere mit sieben, aber sogar einige mit bis zu 24 Punkten. Die Punkte der Marienkäfer unterscheiden sich aber nicht nur in ihrer Anzahl, sondern auch in ihrer Farbe. Es gibt leuchtend rote, schwarze oder gelbe Punkte. Und diese sind ganz wichtig für die Marienkäfer. Sogar überlebenswichtig. Die leuchtenden Farben signalisieren ihren Feinden «Friss mich nicht! Ich bin giftig!»

Nicht alle Marienkäfer haben gleich viele Punkte auf ihren Flügeln. Was sagen uns diese wohl?



RÄTSELECKE

Hast du das «hey» genau gelesen?
Dann beantworte die Fragen
und löse das Quiz.

Was wird aus einem Holzspieß und einer Serviette gebastelt?

Was essen Seehunde hauptsächlich?

Was reichte bis vor etwa 800 Jahren aus, um jemanden zu erkennen?

Wer pachtete früher ein Landgut oder einen Bauernhof?

Wie viele Tomaten braucht man für zwei Burger «Ahoi»?

Wo hat der Marienkäfer Punkte?

Welche Frucht hat mehr Vitamin C als Zitronen und Orangen?

Welche Steine kann man am besten übers Wasser hüpfen lassen?

Wovor sollte man Erdbeeren im Winter schützen?

Welche Position spielt Becir Omeragic?



Schau genau hin.
Findest du die 10 Unterschiede
im unteren Bild?





hey





DIE STÄRKUNG FÜR SUPERHELDEN

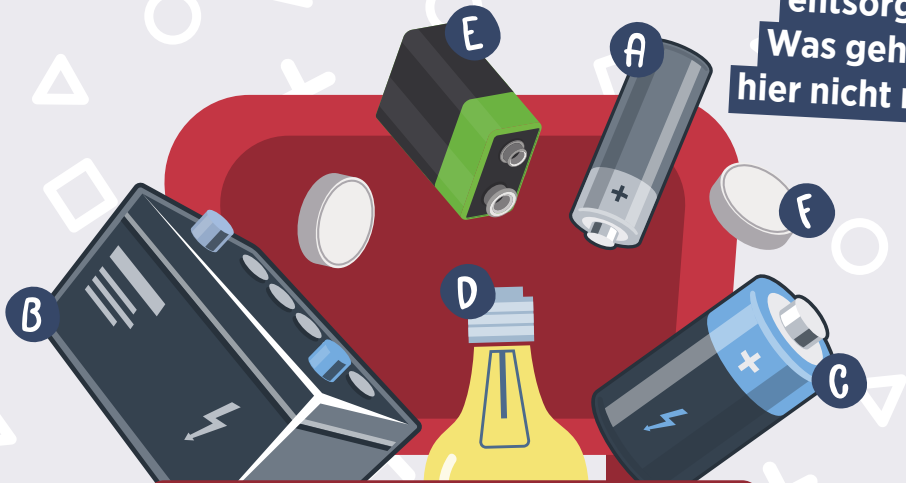
Superfein
& superstark



FRISCHE BELEGTE SANDWICHES – VIELE SORTEN IN DEINEM VOLG

WETTBEWERB

Alte Batterien
werden in extra
Sammelstellen
entsorgt.
Was gehört
hier nicht rein?



BATTERIEN

MACH MIT UND GEWINNE!

Schicke den Lösungsbuchstaben bis zum 15. Juni 2021 mit dem Stichwort «Wettbewerb» per Mail an hey@volg.ch oder an die **Leserpostadresse** auf Seite 37. Wir verlosen 50 x ein Energizer-Geschenkpaket im Wert von CHF 40.-.

WICHTIG: Vergiss bitte nicht, deine Adresse (Strasse, Hausnummer, Wohnort) anzugeben.

Energizer



50 x ein Energizer-Geschenkpaket im Wert von CHF 40.- mit «Masha & Bear»-Taschenlampen und Energizer Max Batterien für langen Spielspass.



Rezepttipp!

« Für kleine Erfinder – probiere dein Lieblingstier aus »

Ob mit feinem Lyoner oder mit würziger Salami – das Abendbrot wird alles andere als langweilig.



Rezept BURGER «AHOI»



- 1 Schneide Tomate und Gurke in Scheiben.
- 2 Erhitze die Butter in einer Pfanne und brate die Fischstäbli darin bei mittlerer Hitze beidseitig goldbraun.
- 3 Bestreiche den Brötliboden mit je 1 EL Mayonnaise, lege Tomaten- und Gurkenscheiben, 1 Salatblatt und 2-3 Fischstäbli darauf. Setze den Brötliedeckel auf. Fertig ist dein Fischstäbli-Burger «Ahoi»!

Das brauchst du

für 2 Stück:

- 1 Tomate
- ¼ Salatgurke
- 1 EL Butter
- 4 bis 6 Fischstäbchen, z.B. Findus Crack Sticks
- 2 Körnerbrötli oder Burgerbuns
- 2 EL Mayonnaise
- 2 Salatblätter

**Mmmh, wer würde
nicht am liebsten
gleich reinbeissen?**

Bastle aus einem Holzspieß und einer Serviette eine Fahne. Schneide beim Serviettenfalz ein doppellagiges Dreieck aus und befestige es mit Leim am Spieß.



Mmmh...

ERDBEERE

Die Königin der Beeren

Jetzt ist wieder Erdbeerzeit!
Erdbeeren sind unsere
Lieblingsbeeren. Auch deine?
Erfahre mehr über die
süsse, rote Beere.

Eine sehr beliebte Frucht

Oft wird die Erdbeere «Königin der Beeren» genannt. Und das zu Recht. Sie ist nämlich bei uns sehr beliebt. Nur der Apfel wird in der Schweiz noch lieber gegessen. Auch Himbeeren naschen Herr und Frau Schweizer gern, aber der erste «Beerenplatz» gehört den Erdbeeren.



Erdbeeren schmecken gut und haben viel Gutes in sich. Sie haben sogar mehr Vitamin C als Zitronen und Orangen.



Die Erdbeere ist natürlich eine Frucht, oder? Sie schmeckt ja richtig fruchtig. Das denken viele Leute – aber es stimmt gar nicht. Sicher kennst du diese kleinen gelben Pünktchen auf den Erdbeeren. Das sind viele kleine Nüsschen und die eigentliche Frucht der Pflanze. Über diese Nüsschen vermehrt sich die Erdbeere auch. Deshalb gilt die Erdbeere als Sammelnussfrucht.

Coupe Romanoff

Natürlich schmeckt die Erdbeere auch einfach so sehr gut. Du kannst aber ein noch leckereres Dessert daraus zaubern, und das mit nur zwei Zutaten. Nämlich mit Vanilleglace und Schlagrahm. Zuerst kommt eine Kugel Vanilleglace in einen Becher, darauf verteilst Du klein geschnittene Erdbeeren und dekorierst das Ganze mit Schlagrahm. Und fertig ist der Coupe Romanoff.



Deine eigenen Erdbeeren

Du kannst Erdbeeren auch ganz einfach selber anpflanzen. Sogar auf dem Balkon oder auf einem Fensterbrett. Die beste Zeit dafür ist zwischen Ende Juni und Mitte August. Und zu Erdbeeren musst du gut schauen: Sie brauchen sehr viel Sonne und auch eine Menge Wasser. Im Winter solltest du die Erdbeeren vor Kälte schützen. Am besten holst du sie in die Wohnung oder ins Haus oder bedeckst sie im Garten mit Stroh.



Wissen

MEIER, MÜLLER, HINZ UND KUNZ:

Wie kamen wir zu
unseren Nachnamen?

Jeder von uns hat einen Vor- und einen Nachnamen. Der Nachname verrät uns meist, wer zur gleichen Familie gehört, und es gibt ganz viele verschiedene davon. Nur, wo kommen diese Nachnamen eigentlich her?



Frau Ritter

Herr Schnell

Frau Hübscher



Hallo Frau Meier!

Ein sehr häufiger Nachname ist Meier. Es gibt ihn in verschiedenen Schreibweisen: Meier, Maier, Meyer ... Der Name stammt von einem Beruf, den wir heute so nicht mehr kennen: Ein Meier pachtete früher ein Landgut oder einen Bauernhof, was vergleichbar mit mieten ist.



Herr Koch

Herr Zürcher

Bis vor etwa 800 Jahren gab es keine Nachnamen. Der Vorname reichte aus, um jemanden zu erkennen. Denn damals gab es viel weniger Menschen als heute. Die Dörfer waren meist so klein, dass es pro Vornamen in einem Dorf nur eine Person gab, die so hiess. Aber als in einem Dorf plötzlich mehr als eine Vreni lebte, bekamen alle mit diesem Vornamen einen Beinamen. Aus der grossen Vreni wurde dann eben Vreni Gross, die Rothaarige nannte man Vreni Rot. Von da an wurden diese Beinamen ins Taufregister eingetragen, und so konnte man auch festhalten, wer zu welcher Familie gehörte. Oft wurde als Nachname ganz einfach der Vorname des Vaters für die restlichen Familienmitglieder gewählt. Hiess der Vater mit Vornamen Peter, so hiess seine Frau ab sofort Vreni Peter und sein Sohn zum Beispiel Ueli Peter. Manchmal wurde der Nachname auch vom früheren Wohnort einer Person übernommen. Deshalb heissen heute Menschen zum Nachnamen Zürcher oder Basler.

Lebte jemand an einem Bach oder auf einer Burg, leitete man den Namen oft davon ab. Fast am häufigsten wurden die Nachnamen aber von einem Beruf übernommen. So entstanden Namen wie Bauer, Müller, Bäcker, Fischer, Schneider oder Schmied.

Durch die Auswanderung vieler Menschen in andere Ortschaften und auch Länder vermischten sich die Nachnamen bis heute immer mehr.

Zuerst in Venedig

Ab dem 9. Jahrhundert erhielten immer mehr Menschen einen Nachnamen. Das begann in Norditalien, dann in Frankreich und England und bald darauf auch in der Schweiz. Anfang des 15. Jahrhunderts waren Familiennamen überall im deutschen Sprachraum üblich.



Herr Kaufmann



Herr Hässig

Gross oder böse?

Oft wurde die Körpergrösse zu Nachnamen wie Klein, Gross, Kurz, Lang. Aber auch Charaktereigenschaften wurden gebraucht. Deshalb heissen noch heute Menschen zum Nachnamen Gut, Lustig oder Böse. Oder vielleicht sogar Hässig?

EXPERIMENT

Tanzende Rosinen

Fülle Mineralwasser mit Kohlensäure in ein Glas und gib einige Rosinen dazu. Was passiert? Die Rosinen sinken auf den Boden des Glases, dann haftet sich ein Bläschen nach dem andern an ihnen an. Schliesslich hat die einzelne Rosine genug



Auftrieb und steigt auf. An der Oberfläche zerplatzen die Bläschen, die Rosine sinkt wieder ab und der Tanz beginnt von Neuem.

alle anderen sind würistchen

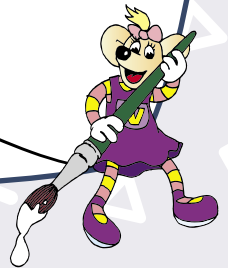
Die Nr. 1 in der Schweiz – 100% Schweizer Qualitätsfleisch



 /minipic.original

www.minipic.ch

AUSMALBILD



Emmi LUZERNER Rätselspass!



Findest du die
7 Unterschiede?



* in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich



Unendlich mild. *

Basteltipp TRAUMFÄNGER



Es heisst, nur die guten Träume schaffen es durch das Netz, die schlechten bleiben hängen. Und das ist nicht alles: Obendrauf macht die Herstellung eines Traumfängers auch noch jede Menge Spass.

Das brauchst du:

- Einen biegsamen Ast von ca. 60 cm
- Schere
- Evt. Nadel mit passendem Nadelohr
- Verschiedene Schnüre, etwa Geschenkbänder, Paketschnur, Perlen, Federn oder Glitzersteine





1

Biege den Ast vorsichtig und verknote ihn am Ende. Nun lässt sich der Traumfänger nach Belieben verzieren. Man kann die Äste mit Schnüren umwickeln.

Jetzt kannst du deine Perlen wie es dir gefällt einfädeln und verknöten.

2



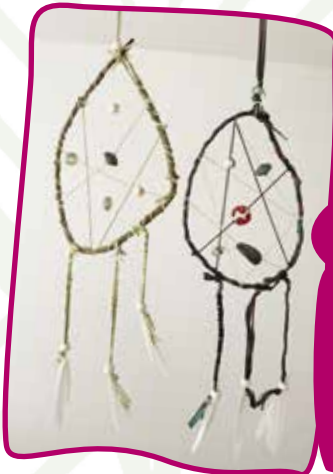
3

Im unteren Teil des Traumfängers kannst du auch die Bänder flechten und mit Perlen und Federn bestücken.



4

Damit du deinen selbstgebastelten Traumfänger aufhängen kannst, machst du zum Schluss mit den Schnüren einen Aufhänger.



5

Über dem Bett werden sie schliesslich zum Blickfang und lassen nur die guten Träume zu dir. Viel Spass!



Male die Felder farblich aus, um das Bild zu entdecken. Die richtige Farbe je Zahl findest du unter dem Bild. Viel Spass!



1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	5	5	5	5	1	1	1	1	1
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	5			5	1	1	1	1	1	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	5	5	5		4		8	8	1	1	1	
1	1	1	1	1	1	1	1	5	5	5	5		4	4	8	8	8	1	1	
1	1	1	1	1	1	1	1	5	5	5	5			3	3	8	8	1	1	
1	1	1	1	1	1	1	5	5	5	5	5				3	8	8	1	1	
1	1	1	1	1	1	5	5	3	7	7	3	5	1	1	1	1	8	1	1	
1	1	1	1	1	5	5	3	6	7	7	5	5	1	1	1	1	1	1	1	
1	7	6	1	1	5	9	5	6	7	7	5	5	1	1	1	1	1	1	1	
1	7	6	1	2	9	8	5	6	7	5	5	5	1	1	1	1	1	1	1	
1	7	7	1	2	8	9	8	5	5	5	5	5	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	7	1	2	2	8	9	9	8	9	8	9	1	1	1	1	1	1	1	
1	3	3	3	2	2	8	9	8	9	8	9	1	1	6	1	1	1	1	1	
1	3	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	7	6	1	1	1	6	
1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	1	1	1	7	6	1	1	6	7	1	
1	1	1	1	2	2	2	2	2	8	8	1	1	1	7	1	6	7	7	1	
1	1	1	1	2	2	2	2	2	3	8	3	3	3	3	3	7	7	1	1	
1	1	1	1	5	2	6	1	1	1	1	1	3	3	7	3	3	1	1	1	
1	1	1	1	5	2	6	1	1	1	1	1	1	1	1	7	6	6	1	1	
1	1	1	1	5	2	6	1	1	1	1	1	1	1	1	7	7	7	1	1	
1	1	1	1	5	2	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	1	1	5	2	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	1	1	5	2	6	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	1	1	5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9

Ausprobieren

SO HÜPFEN STEINE ÜBERS WASSER

Das brauchst du:

- Flache Steine
- Wasser (See, Fluss, Bach)



Jetzt, wo es wieder wärmer wird, verbringen wir dann gerne den Tag am See oder an einem Fluss. Versuche dabei doch mal, Steine übers Wasser hüpfen zu lassen?

Vielleicht hast du schon einmal gesehen, wie jemand Steine über die Wasseroberfläche schlittern lässt. Dabei hüpfen sie lustig auf und ab. Du willst das auch ausprobieren? Suche in der Umgebung nach flachen Steinen. Am besten, sie sehen einem kleinen Teller so ähnlich wie möglich. Wirf den Stein so schnell und flach wie du kannst entlang der Oberfläche. Auch windstilles Wetter und spiegelglattes Wasser helfen dir dabei, den Stein hüpfen zu lassen. Beim Aufprall des Steins entsteht eine «Mini-Sprungschance», die der Stein für den nächsten Sprung «nutzt». Die Oberflächenspannung des

Wassers ist dafür verantwortlich, dass die flachen Steine nicht gleich versinken. Das Wasser besteht aus winzig kleinen Teilen, die sich gegenseitig anziehen und so eine Kraft entwickeln, also quasi zusammenhalten. So kann beispielsweise auch ein Stück Aluminiumfolie darauf abgelegt werden, ohne dass es gleich in der Tiefe des Wassers verschwindet. Auch kleine Insekten können so auf dem Wasser laufen. Runde Steine hüpfen hingegen nicht auf der Wasseroberfläche – sie versinken im Wasser, weil sie die Oberflächenspannung durchbrechen.

WITZE

Lach mit und mach mit!

Der Lehrer hält zwei Eier hoch.
Das eine weiss, das andere braun:
«Was ist der Unterschied?»
Antwort: «Das braune
war im Urlaub.»

Von Asya aus Pfäffikon

MACH MIT!

Hast du einen lustigen Witz gehört oder gelesen? Oder hast du sogar selber einen erfunden? Dann schick ihn uns, damit wir alle darüber lachen können an hey@volg.ch oder

«hey»

KünzlerBachmann Verlag AG,
Postfach 345, 9015 St. Gallen

«Herr Lehrer, würden sie mich für etwas bestrafen, das ich nicht getan habe? Der Lehrer antwortet: «Natürlich nicht.» Das Kind antwortet: «Ahh, das ist gut. Ich habe nämlich die Hausaufgaben nicht gemacht.»

Von Jasmin aus Niederweningen



Ein Hase geht zum Bäcker und fragt: «Hast du Rüeblli?» Der Bäcker sagt: «Nein, habe ich nicht.» Dann geht der Hase nachhause. Der Bäcker geht am Abend Rüeblli einkaufen. Der Hase kommt am nächsten Tag wieder zum Bäcker und fragt: «Hast du Rüeblli?» Der Bäcker sagt: «Ja, hab ich!» Darauf der Hase: «Gäll, esch grusig?»

Von Zoe aus Fahrwangen

Lina fragt die Lehrerin: «Dürfen wir jetzt in die Pause gehen?» Die Lehrerin ist erstaunt: «Aber Lina, bis zur Pause sind es doch noch fünf Minuten!» Darauf Lina: «Stimmt, aber gestern haben sie gesagt, wir sollen nicht immer alles in letzter Minute erledigen.»

Von Max aus Witterswil





Eine Maus und ein Elefant sind im Kino. Die Maus klopft dem Elefanten auf die Schulter und fragt: «Darf ich auch einmal vorne sitzen?» Der Elefant antwortet: «Ja klar.» Kaum gewechselt, sagt die Maus: «Siehst du, jetzt weisst du wie es ist, wenn man nichts sieht.»

Von Vito aus Siebnen



... und das ist kein Witz!

Geburtstagskinder erhalten im Volg eine Überraschung! Komm an deinem Geburtstag oder bis zu einer Woche später in deinen Volg. Zeig einem Mitarbeitenden ein Foto oder eine Zeichnung von deinem Geburifest, die Einladungskarte, die du an deine Freunde geschickt hast, oder etwas anderes von deinem grossen Tag – und such dir ein Geschenk aus.

Die Lehrerin schimpft: «Jonas, du hast ja schon wieder einen Kaugummi! Ab in den Mülleimer!»

Jonas verwundert:
«Den Kaugummi auch?»

Von Emily aus Löhningen

Impressum

Herausgeber

Volg Konsumwaren AG
Postfach 344, 8401 Winterthur

Gesamtverantwortung

Tamara Scheibli
Volg Kommunikation/Werbung

Publizistische Gesamtleitung

Christina Sedens
Volg Kommunikation/Werbung

Konzept, Redaktion, Gestaltung

KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen

Comic

Maya Müller

Rezept und Foto

Volg Konsumwaren AG

Erscheinungsweise

6 mal pro Jahr

Auflage

100 000 Exemplare

Druck

Swissprinters AG, Zofingen

Kontakt

Telefon 058 433 55 06
hey@volg.ch
www.volg.ch/hey

Leserpost an:

«hey»
KünzlerBachmann Verlag AG
Postfach 345, 9015 St. Gallen
hey@volg.ch



Auflösungen

Lösungswort Seite 16

HIMMELBETT

Lösung Seite 17



Volg

GESTALTE DEIN EIGENES TIER-GLACE!

WÄHLE
DEINE
LIEBLINGS-
RAHM-
GLACE



NIMM
SCHOKO-
LINSEN ALS
AUGEN

DEKORIERE
DAS GESICHT
MIT KLEINEN
GUETZLI-
STÜCKLI

